# Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz

Juni 2003 Dr. Ralph Sonntag ralph@sonntag.net

### **Agenda**

- Begriffseinordnung
- Analytisches CRM
- Medienkonvergenz
- Projektbeispiel
- Zusammenfassung

# Begriffseinordnung

#### **Customer Relationship Management**

CRM ist in erster Linie eine Strategie des gesamten Unternehmens.

CRM-Konzepte treffen Vorkehrungen zur **permanenten Verbesserung der Kundenprozesse**, die auch ein **berufslebenslanges Lernen** der Mitarbeiter enthalten.

Zielsetzung von CRM ist die gemeinsame **Schaffung von Mehrwerten** auf **Kunden- und Lieferantenseite** über die Lebenszyklen von Geschäftsbeziehungen.

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 3

# Begriffseinordnung

# **Customer Relationship Management**

CRM integriert und optimiert mit Hilfe von **Datenbanken** bzw. **Data Warehouse** und Software sowie eines definierten Verkaufsprozesses abteilungsübergreifend alle **kundenbezogenen Prozesse** in Marketing, Vertrieb, Kundendienst, F&E, u.a. über eine Vielzahl an möglichen **Kommunikationskanälen**.

## Begriffseinordnung

#### CRM - Ziele

- Integration der Kommunikations-, Distributions- und Angebotspolitik
- Akquisition:

Gewinnung und **Aufbau profitabler Kunden** (Customer Lifetime Value)

Entwicklung / Retention:

Langfristige Bindung der Kunden

Umfassende Nutzung von Wissen über Kunden und deren Verhalten
 & Konzentration auf hochwertige Kunden

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 5

## Begriffseinordnung

#### CRM - Ziele

- Segmentierung von Zielgruppen
- Personalisierung von Sales-Prozessen
- Erkennen von Korrelationen zwischen Produkten
- Optimierung der Marketing-Maßnahmen, Vorausberechnungen
- Erkennen von Trendwechsel und Verhaltensänderungen
   Erkennung von Anomalien und Abwanderungen/Ausreißern
   Früherkennung von Kündigungen (Churn prevention)
   Aufdeckung von Betrugsversuchen (Fraud detection)

#### Begriffseinordnung

## CRM - Praxisbeispiel - Ålandsbanken

Ca. 10.000 unterschiedliche
Kundenprofile werden genutzt, um
maßgeschneiderte Angebote unterbreiten
zu können.

**500 Neukunden pro Woche** - Erhöhung der Kundenzahl ohne neue Filialen!

Die Höhe der Geldeinlagen wurde um 38% gesteigert.

Erhöhung des Nettogewinnes um 76%. Aufstieg zur führenden Bankenadresse in Finnland durch E-Banking-Angebot.



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 7

# Begriffseinordnung CRM - Praxisbeispiele

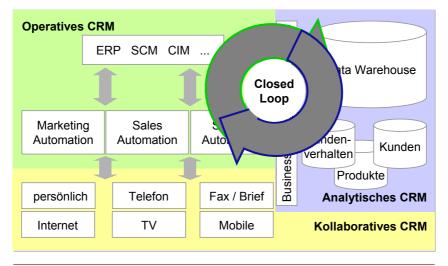
#### Farmer Insurance Group, Los Angeles

Um wettbewerbsfähig zu sein, implementierte die Versicherung ein DataMining-System an. Der Versicherer entdeckte, dass sich Sportwagen mit hohem Schadenrisiko günstiger versichern lassen, sofern der Besitzer ein weiteres Auto meldet. Sie verbilligte die Police für die Sportwagen, verteuerte aber die für den Zweitwagen.

#### Shell Norwegen

Schon heute verdient Shell Norwegen mehr durch seine **Tankstellen-Shops** als mit Autokraftstoffen. Mit Hilfe von **DataMining** erforscht Shell die **Kundenbedürfnisse**, das Sortiment und die Standortkonditionen seiner Select-Märkte.

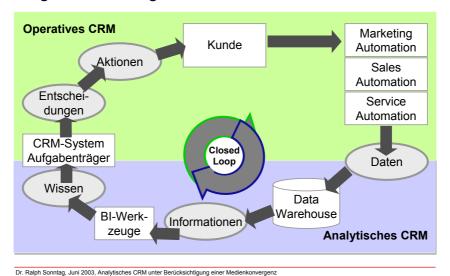
# Analytisches CRM Begriffseinordnung



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 9

# Analytisches CRM Begriffseinordnung



Dr. Raiph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

#### Ziele

- Gewinnung neuer betriebswirtschaftlich relevanter Informationen
- Unterstützung im operativen und strategischen Bereich
- Analysieren vorhandener Kundenbeziehungen
- Analysieren und prognostizieren von Kundenverhalten

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 11

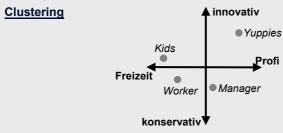
# **Analytisches CRM**

# Bereiche

Neukunden- gewinnung	Potentialermittlung, Antrags-Scoring Kundenprofile, Kundenverhalten
Bestandskunden-	Potentialermittlung, Cross-Selling
Pflege	Kundenprofile, Kundenverhalten
Risiko-	Stornovermeidung, Betrugserkennung
steuerung	Kundenscoring, Kundenverhalten
Frühwarn-	Trend und Trendwechsel
systeme	Ausreißer und Anomalien
Strategische Analyse	Potenzialermittlung
Marketing	Analyse und Optimierung des Marketing-Mix Vorausberechnung

### Kundenprofile - Ziel

- Zuordnung eines Kunden zu einem bestimmten Profil
   Die Profile sollen aus der Kundenstruktur bestimmt werden
- Beschreibung einer Gruppe von Kunden anhand von Merkmalen
- Vorgehensweise am Beispiel Mobilfunkmarkt



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 13

## **Analytisches CRM**

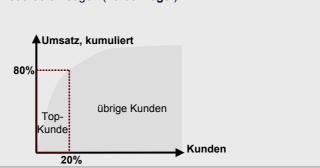
# Kundenprofile - Top-Kunden-Analyse

Daten: Soziografische Angaben (Adresse, Geschlecht, Alter)

Mobilfunkangaben (Umsatz Haupt- und Nebenzeit, Handymodell)

Aufgabe: Identifikation der 20% umsatzstärksten Kunden, die 80%

des Umsatzes erzeugen (20:80-Regel)



#### Kundeninformationen



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 15

# **Analytisches CRM**

# **DataMining**

Data Mining ist ein **Prozess** des **Auffindens** und der **Analyse** von bisher unbekannten Mustern, **Zusammenhängen** und **Trends** in großen Datenbeständen.

Mögliche **Methoden**:

Entscheidungsbäume

Clustering

**Assoziationsanalyse** 

## **DataMining - Clustering**

- Dient vor allem der Kundensegmentierung
- Auffinden von ähnlichen Datensätzen einer Gruppe
- Ermitteln typischer Verhaltensprofile
- Zusammenfassen von Kunden anhand Demographie (Durchschnittsalter, Geschlecht, Familienstand), Kaufverhalten, etc. in homogene Gruppen

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 17

## **Analytisches CRM**

# DataMining - Assoziationsanalyse

Ermittlung der Produkte, die in der Regel zusammen gekauft werden

Einsatz: Warenkorb - Analyse

Ziel: Cross-Selling

Regel: If A und B und ... und X gekauft Then Y gekauft

#### Beispiele:

Beim Kauf eines PC's wird dem Kunden gezielt ein geeigneter Drucker angeboten

Entsprechendes Anordnen mehrerer Waren im Supermarkt

## Medienkonvergenz Begriffseinordnung

Begriff innerhalb von Marketing / CRM / Medienmanagement:

Konvergenz bezeichnet das **integrative Konzept** zur Vermittlung von bestimmten **Botschaften** innerhalb von **verschiedenen Medien**. Dabei wird ein **Crossmedia inhaltlich** und **technologisch** umgesetzt.

Durch die Nutzung der verschiedenen Medien entstehen **zusätzliche Daten** für ein **analytisches CRM**.

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 19

## Medienkonvergenz Beispiele



Start: März 2000

Heute:

> 22 Millionen aktive Karten

> 25 Partner in den Bereichen Unterhaltung, Geschenke, Finanzen, Lebensmittel, etc. Start: 1997 Heute:

> 6 Millionen Kunden

Partner u. a. in den Bereichen Flüge, Hotels, Mietwagen,

Finanzen, etc.

## Medienkonvergenz

# Beispiele

Kombinationen klassischer und neuer Medien:

**Print & Internet** 

Kinder-Überraschungs-Ei

**Print & Mobile** 

Ambre Solaire (L'Oreal)

**TV & Mobile** 

Win-SMS (Pro7)

**TV & Internet** 

VideoMails (Azionare), Clio-Duell (Deutsche Renault)

TV & Internet & Mobile

Mission Germany (PRO7)

Unser Projektbeispiel

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 21

# Medienkonvergenz

# Vergleich Offline(TV) und Online(Internet)

	TV	Internet
Verbreitung	Massenmedium, "100%"- Abdeckung	Massenmedium, "50%" der Hauptbevölkerung
Grad der Interaktion	Kaum möglich, Nutzung von vorh. Rückkanälen (z. B. Telefon)	Sehr hoch, alle Arten der Interaktion
Grad der Personalisierung	Fast nur Standardprogramme, erste Ansätze der Individualisierung	Abhängig von dem Angebot, potentiell hoch
Standardisierung	Sehr hoch (bei interaktiven TV noch heterogene Systeme, aber mhp=multimedia home platform)	Festgelegte weltweite Standards
Internationalisierung	Länderbezogene Programme, regionales Angebot	Weltweite Angebote, spezialisierte Angebote
Probleme	Nichtidentifikation des Nutzers, beschränkter Rückkanal	Noch keine "100%"-Abdeckung, niedrige Bandbreite

# Vergleich Offline(TV) und Online(Internet)

	TV	Internet
Verbreitung	Massenmedium, "100%"- Abdeckung	Massenmedium, "50%" der Hauptbevölkerung
Grad der Interaktion	Kaum möglich, Nut vorh. P kkanälen (	Sehr hoch, alle Arten der Interaktion
Grad der Personalisierung	Nutzung der spezifischen Vorteile von TV und Internet schaffen die Basis für eine Medienkonvergenz.	Abhängig von dem Angebot, potentiell hoch

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 23

# **Projektbeispiel Das Clio-Duell**



# Projektbeispiel Das Clio-Duell

#### Resultate

Das **Ergebnis** im **Internet** stellt sich zahlenmäßig wie folgt dar (Zeitraum 3 Wochen):

>20% Intensive Nutzung des Innenpanoramas

("virtuelle Probefahrt")

>20% Teilnehmer am Dialog

knapp 600 Anmeldungen für eine reale Probefahrt

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 25

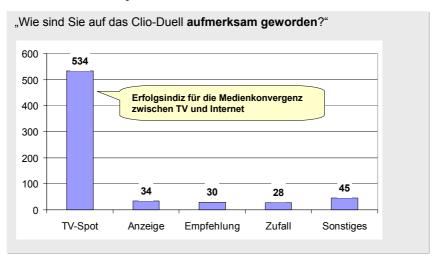
# Projektbeispiel Das Clio-Duell Resultate Survey

In einer Nachbetrachtung wurde eine **Befragung** bei den Teilnehmern durchgeführt.

2.133 Fragebögen an Personen, die der Weiterverwendung Ihrer Adresse für Dialogzwecke zugestimmt haben

671 **Rücklaufquote** (**31,45**%)

# Projektbeispiel Das Clio-Duell Resultate Survey



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 27

# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Datenbasis

Betrachtungszeitraum: 1 Monat

TV-Schaltungen: 227
Nutzer-Sessions: 3220
Hotspots: 36
Nutzerbewegungen: 29662

#### Zusätzliche Daten:

Webserver-Log-Dateien, GFK-TV-Panel

#### Methode:

primär Assoziationsregel

## Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Hotspots

Ein interaktiver Film zeichnet sich durch einzelne Filmsegmente aus, die mit sogenannten Hotspots miteinander verknüpft sind. Film (Internet) Teilfilm 1 Teilfilm 2 Teilfilm 3 Szene 1.1 Szene 2.1 Szene 2.2 **Szene** 3.1 Szene 3.2 Hotspot 2.1.1 Hotspot 3.1.1 Hotspot 3.2.1 Hotspot 1.1.1 Hotspot 2.2.1 Hotspot 1.1.2 Hotspot 2.2.2 Hotspot 3.1.2

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 29

# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - DataMining

Das DataMining(MovieMining) erfolgt interaktiv in den einzelnen Prozessschritten und besitzt iterative Schleifen in dem Auswertungsprozess.

Wissensgenerierung

Transformation

Vorverarbeitung

Selektion

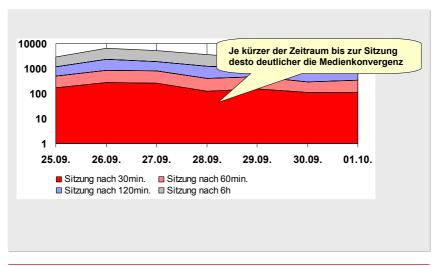
Extraktion

Selektierte
Daten

Nuster
Daten

Muster
Daten

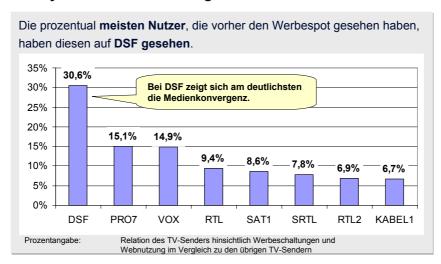
# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Sitzungen Internet



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 31

## Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Sitzungen 60min. / TV



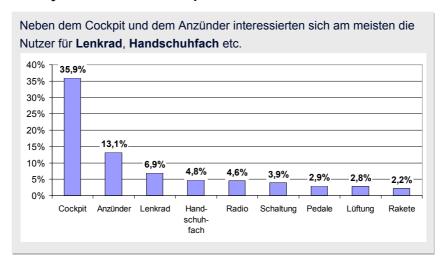
# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Sitzungen 60min. / TV



Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 33

# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM - Hotspots



# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM – Ergebnisse/Nutzen

#### Messung des Grades der Konvergenz

- Bei TV1 ist die "Konvergenz" größer als bei den übrigen
- Bei TV2 ist der Grad der Konvergenz im Zeitfenster 18:00-19:00 Uhr am größten

#### Messung des Kundenverhaltens mittels Assoziationsregeln

- Bei TV1 beschäftigt sich der Nutzer länger mit dem Produkt
- Bei TV2 beschäftigt sich der Nutzer intensiver mit den technischen Ausstattungsmerkmalen
- Bei TV3 interessiert sich der Nutzer deutlicher mit den Komfortmerkmalen des Produkts
- Bei TV4 nehmen die Nutzer an den Dialogmaßnahmen teil
- Bei TV5 konnten die meisten realen Probefahrten generiert werden

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net

Seite 35

# Projektbeispiel Das Clio-Duell Analytisches CRM – Ergebnisse/Nutzen

- Direkte Erfolgsmessung von Werbespots in Bezug der Schaltung auf verschiedenen TV-Kanälen
- Erkennung von Nutzerprofilen (nach TV-Kanal, Wochentag, Uhrzeit, etc.)
- Modifikation der Mediaplanung & Werbeschaltungen abhängig von den ersten Ergebnissen
- Vorhersagemöglichkeit der Nutzerprofile nach bestimmten Ereignissen
- Möglichkeit von personalisierten Web-Auftritten
- Steigerung der Kundenbindung

## Zusammenfassung

- Analytisches CRM stellt die Datenbasis und Auswertungen für das operative CRM zur Verfügung.
- Bei der Verbindung zwischen Medien existieren medienabhängige Datenbasen, die mittels DataMining-Methoden erforscht werden können.
- Medienkonvergenz ist eine zukünftige Ausprägungsform im Bereich des medienübergreifenden Marketing.
- Die Mediaplanung wird das analytische medienübergreifende CRM zunehmend berücksichtigen.

Dr. Ralph Sonntag, Juni 2003, Analytisches CRM unter Berücksichtigung einer Medienkonvergenz ralph@sonntag.net